

Die Volkshochschule Essen
präsentiert

Danuta Karsten: LUFT - FELD

Rauminstallation



DIE NEUE GALERIE

6. Mai bis 13. Juli 2017

montags bis freitags 8:30-21:30 Uhr und 10./11. Juni (Sa/So) 9-18 Uhr, feiertags geschlossen
VHS · Burgplatz 1 · 45127 Essen



In Kooperation mit



Danuta Karsten

- 1963 geboren in Mała Słońca, Polen
1978-83 Künstlerisches Lyzeum in Gdynia
1983-85 Bildhauerei an der Staatlichen Hochschule der Bildenden Künste in Danzig
1986-93 Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Klaus Rinke (Meisterschülerin) und Prof. Günther Uecker
lebt und arbeitet in Recklinghausen
- seit 1997 diverse Kunstpreise und Stipendien
zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland und Europa
- Kontakt:** Danuta Karsten 0176 – 31 281 361; www.danutakarsten.com

LUFT-FELD ■ Rauminstallation

Danuta Karsten liebt Räume. Sie nimmt Orte mit ihren Menschen und ihrer Geschichte auf ganz eigene Weise wahr. Sie erspürt und verwandelt Räume mit einfachen Mitteln. Alltägliche Materialien, geometrische Formen und systematische Strukturen sind ihr Handwerkszeug. Nicht der weiße Museumsraum ist ihr Ideal, gern arbeitet sie in Kirchen, Passagen, Fabrikhallen und spürt den Charakter von Orten auf.

Als sich die polnische Künstlerin vor einiger Zeit den leeren Raum der Neuen Galerie genauer anschaute rief sie spontan aus „der Raum ist ja schon voll mit all dem Licht – da brauche ich gar nichts mehr machen“. Sie sah was andere ausblenden: das Mikado-Lichtsystem unter der Decke, seine Spiegelungen in der Glasfassade, die Wiederholung des linearen Lichtsystems im Steinboden des Außenbereichs, überall weiße Lichtstreifen, drinnen und draußen, real und vielfach gespiegelt. Der hohe, fast wandlose Raum mit seinen transparenten Grenzen innen und außen, „die Einzigartigkeit von Raum und Nicht-Raum“ inspirierten Danuta Karsten zu ihrer Arbeit.

Die Neue Galerie der VHS ist Foyer, Durchgangsraum und ein 120qm großer Freiraum. Leer und doch bewegt, durch Menschen, Luft und Licht. Die Künstlerin macht das Raumvolumen sichtbar. Sie schraffiert den Leerraum mit Papierstreifen wie eine dreidimensionale Zeichnung im Raum. Sie füllt die luftige Leere mit dem LUFT-FELD und macht das sonst Unsichtbare sichtbar.

Fast 4.000 Papierstreifen sind an rund 300 feinen Nylonschnüren im regelmäßigen Abstand aufgefädelt. Sie hängen im Abstand von 55cm in gleichmäßigen Reihen. Das Papierformat von 4 x 29,5 cm entspricht dem DIN Maß und die längliche Form nimmt Bezug auf die Deckenbeleuchtung Innen und die entsprechende Bodenbeleuchtung im Außenbereich. Steht man in diesem LUFT-FELD, verschwindet die strenge Ordnung und klare Struktur. Chaotisch wie ein dichtes Schneetreiben scheinen die weißen Linien durch den Raum zu wirbeln. Jeder Eintretende erzeugt einen Luftzug, ohne doppelte Tür oder Windfang weht jede leichte Brise ungehindert in den Raum hinein. Das ist spürbar, jetzt aber auch für Alle zu sehen! Schon die leiseste Bewegung der Passanten setzt die filigrane Installation in Schwingung und hinterlässt eine Bewegungsspur.

Licht und Bewegung lassen die seriell gereihten Papiere in vielfältigen Formen und Farben erscheinen. Nie sehen wir nur Weiß, die Farbe changiert von Rosa über vielfältige Grautöne bis ins Bläuliche. Schaut man einmal bewusst hin, entdeckt man im monochromen Weiß ein breites Spektrum von Farbtönen, das sich mit wechselndem Licht und sanften Bewegungen kontinuierlich verwandelt.

„Luft + Bewegung = Wind. Wind = Klima = Klimawandel“, so skizzierte die Künstlerin ihre Idee. Klimawandel wörtlich genommen, auch im Innenraum gibt es Wind- und Wetterverhältnisse. In der Regel spüren das nur die Menschen, die hier länger verweilen oder arbeiten. Jetzt wird es für Alle erfahrbar. Wetter war der traditionellen Kunst gemalt, Wolkenbildern ein beliebtes Motiv der Malerei. Hier ist das in den Raum eindringende Wetter unmittelbar und sinnlich zu erleben.

Die Installation ist ein visuelles und ästhetisches Ereignis. Sie ist eine kinetische Skulptur, poetisch und zugleich eine monumentale Form im Raum. Das raumhohe LUFT-FELD fasziniert durch seine große Transparenz, Leichtigkeit und sensible Dynamik. Auf den ersten Blick irritiert und verwirrt es, doch bei längerer Betrachtung entfaltet sich eine ihm innewohnende Ruhe. Mit einfachen Mitteln verwandelt das LUFT-FELD den gewohnten Raumeindruck, entgrenzt ihn und kreiert ein neues Raumklima. (A. Hackstein)

Information: Ariane Hackstein • Raum 5.30 • Tel.: 0201 – 88 43 207 • www.vhs-essen.de